

*wicklung dieser streikbrecherischen Taktik führt dahin, daß die Arbeitermassen ihnen den Rücken kehren. Das ist nicht zu vermeiden.*

Es kann daraus das folgende Gesetz abgeleitet werden: wo die Reaktion, wo der Faschismus siegt, dort erlahmen die Kräfte der RGI. vorübergehend, während die Kräfte der Amsterdamer wachsen. Hingegen werden dort, wo ein Aufstieg vorhanden ist, die reformistischen Traditionen fortgeschleudert, dort wird Amsterdam schwächer und es wachsen die Kräfte der Komintern und RGI. Mit andern Worten ausgedrückt, führt der Sieg der Reaktion zum Wachstum Amsterdams und das Reifen der Revolution zum Wachstum der RGI.

Es handelt sich also hauptsächlich darum, wie die Perspektiven der internationalen Arbeiterbewegung und des internationalen Klassenkampfes sind. Wäre die allgemeine Krise des Kapitalismus überwunden, wie es die Sozialdemokraten erträumten, würde sich nicht heute in der ganzen Welt die Wirtschaftskrise entwickeln und die allgemeine Krise des Kapitalismus noch schwerer machen, würde schließlich die Stabilisierung des Kapitalismus ununterbrochen fortschreiten, dann hätten natürlich auch die Kräfte der Amsterdamer Internationale wachsen können. Das ist es aber, daß sich die objektive Situation in ganz anderer Richtung entwickelt. Der Klassenkampf entwickelt sich nach anderer Seite. Der Amsterdamer Internationale schwindet der Boden unter den Füßen, es mehren sich die Klassenkämpfe in den alten kapitalistischen Ländern, die revolutionäre Bewegung in den Kolonien geht bergauf und zugleich damit vollzieht sich der ungeheure Aufstieg des sozialistischen Aufbaues im Sowjetstaate. Das alles schwillt zu einem mächtigen Strom an, es entsteht eine ungeheure Kraft, die die kapitalistische Stabilisierung schwächt und die Grundlagen unterhöhlt, auf denen sich das Wohlergehen der Amsterdamer Internationale hätte festigen können. Die Entwicklungslinie der Amsterdamer Internationale verläuft abwärts, denn die internationale Situation zeigt auf revolutionären Sturm. Insofern sie auf revolutionären Sturm zeigt, verläuft die Entwicklungslinie der RGI. aufwärts und wird auch weiterhin aufwärts verlaufen.

## **XX. Schule des Kommunismus und Schule des Kapitalismus.**

Wir sind gewöhnt, die Gewerkschaft als Schule des Kommunismus zu bezeichnen. Wie sieht der reformistische Verband aus? Ist er ebenfalls eine Schule des Kommunismus? Nein, er ist die Schule des Kapitalismus. Wir haben jetzt Gewerkschaften als Schulen des Kapitalismus und Gewerkschaften als Schulen des Kommunismus. Das muß man sehen und erfassen.

Die Hauptaufgabe ist, die Arbeiter dem Einfluß der gewerkschaftlichen Agenten des Kapitals zu entziehen. Das ist der Kernpunkt der Gewerkschaftspolitik der Komintern und RGI. Dazu arbeiten die Kommunisten innerhalb und außerhalb der Gewerkschaften, dazu ver-